

	<p>Objekt: Ein Mandel Strohborde - Vierhalm-Zacken</p> <p>Museum: Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de</p> <p>Sammlung: Dohnaer Handwerk, Industrie und Alltagsleben</p> <p>Inventarnummer: III 174</p>
--	---

Beschreibung

Ein Mandel war ein im Handel verwendetes Zählmaß für aufgewundene Garn- und Flechtstränge auf eine Zählhaspel (regional in unterschiedlicher Länge). Die um 1900 übliche Bezeichnung dieser Form der geflochtenen Strohborde lautet entsprechend seines gezackten Randes "Vierhalm-Zacken, schwarz-weiß". Als Material dienten vier ganze ungespaltene Strohhalme, die zudem farblich kontrastierten, indem naturfarbenes und violett-schwarz gefärbtes Stroh verwendet wurde.

Ausführliche Beschreibung

Breite der Borde 10 mm

Grunddaten

Material/Technik:

Stroh, geflochten, gefärbt

Maße:

Schlagworte

- Flechtwerk
- Kunsthandwerk
- Muster
- Mustersammlung
- Strohflechtereie
- Strohgeflecht

Literatur

- Windorf, Rose: (1936): Die Putzfibel. Das Buch der Warenkunde für Putzmacherinnen.. Berlin, S. 246-252 (zum Flechten)